



Preise des Bayerischen Staatsministers für Wissenschaft und Kunst für herausragende Lehre an den bayerischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften und Technischen Hochschulen 2022

Der Bayerische Staatsminister für Wissenschaft und Kunst verleiht im Jahr 2022

- bis zu drei Lehrpreise als Preise für herausragende Lehre sowie
- einen Lehrförderpreis in Form eines wettbewerblichen Förderprogramms für Innovation und Forschung in der Lehre.

Preis für herausragende Lehre („Lehrpreis“)

Gute Lehre ist an vielen Hochschulen gängige Praxis. Dieser Lehrpreis zielt darauf ab, Professorinnen und Professoren, die sich hier bereits über das zu erwartende Maß engagiert haben, auszuzeichnen. Hierbei muss es sich um Lehraktivitäten hauptamtlicher/-beruflicher Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer einer bayerischen HaW/TH handeln, die in den vergangenen Semestern maßgeblich zur Verbesserung der Lehre an der jeweiligen Hochschule beigetragen haben. Dies kann eine einzelne Person sein, aber auch ein Tandem von Lehrenden, die beispielsweise in einem Lehrprojekt zusammenarbeiten.

Studierende haben die Möglichkeit, Professorinnen und Professoren für diese Preiskategorie vorzuschlagen. Ein Kriterienkatalog, den die Studierenden hierbei nutzen können, dient als Leitfaden und Orientierung bei der Erstellung der Einreichungen. Dotiert ist dieser Preis mit 5.000€, bzw. für das Tandem/Projekt mit 10.000€. Vergeben werden können entweder bis zu drei Einzelpreise oder ein Einzelpreis und ein Tandempreis.

Bewerbung und zeitlicher Ablauf:

Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst



- Beim "Lehrpreis" formulieren Studierendenvertretungen ihre Vorschläge und bitten die zuständige Didaktikmentorin bzw. den zuständigen Didaktikmentor um eine Stellungnahme.
- Die Bewerbung enthält diese Stellungnahme der zuständigen Didaktikmentorin bzw. des zuständigen Didaktikmentors. Die Studiendekanin bzw. der Studiendekan gibt die Bewerbungen mit Unterschrift der Präsidentin bzw. des Präsidenten bis 2. Februar 2022 an das BayZleL weiter (per E-Mail an diz@diz-bayern.de).

Wettbewerbliches Förderprogramm für Innovation und Forschung in der Lehre als Fellowship-Programm („Lehrförderpreis“)

Beispiele für gute Lehre, für fachbezogene Lehrentwicklung, lehrbezogenes Hochschulmanagement und für hochschuldidaktische Qualifizierung sind bayernweit zu finden.

Ebenso interessant sind Erfahrungen in anderen Ländern und Hochschulsystemen. Wie funktioniert das „scholarship of teaching and learning“? Was macht einen guten „college teacher“ aus? Wieso kann „problem based learning“ in manchen Ländern den Ablauf ganzer Hochschulen bestimmen? Weshalb gibt es so unterschiedliche Konzepte von Qualität? Welchen internationalen Rat kann man hierzulande produktiv einsetzen?

Dieses neu geschaffene Fellowship-Programm hat zum Ziel, nationalen und auch internationalen Austausch über gelungene Studienreformprojekte und Lehrkonzepte zu stimulieren sowie den Austausch zwischen herausragenden nationalen oder internationalen Lehrenden und Hochschulmanagern und den bayerischen Hochschulen zu befördern. Es ermöglicht den Lehrenden, einschlägige Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ihres Fachs, der Fachdidaktik, der Lehr-/Lernforschung, sowie Expertinnen und Experten der Hochschulentwicklung aus dem In- und Ausland zu einem Aufenthalt an der eigenen Hochschule einzuladen um gemeinsam als Fellows an innovativen Lehrkonzepten und Ideen zu arbeiten und diese umzusetzen.

Hier reichen Bewerberinnen und Bewerber ein richtungsweisendes Grobkonzept ein. Dieses Konzept kann sich auf zukünftige Lehrveranstaltungen beziehen oder lehrveranstaltungsübergreifend auf Lehr-

Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst



formate bzw. auf die Umsetzung von Ergebnissen der Lehr-/Lernforschung.

Das eingereichte Grobkonzept muss klar benennen, welche Veränderungen bewirkt werden sollen.

Die Bewerberinnen und Bewerber zeigen auf, inwiefern die Fellowship-Zusammenarbeit sie bei der Erarbeitung und Implementierung des Konzepts unterstützen wird, welche übergeordnete Stoßrichtung das Konzept haben wird und welche Skalierbarkeit das Konzept für die eigene Hochschule bzw. für die Bayerischen HaWs/THs besitzt.

Die Umsetzung und die Wirksamkeit des Konzepts sind unter Zuhilfenahme geeigneter Evaluations- und Messinstrumente zu dokumentieren.

Die Hochschulleitung soll den/die Preisträger/in durch Genehmigung eines anteiligen oder ganzen Forschungsfreisemesters unterstützen.

Die Konzepte werden über das BayZleL allen Lehrenden der bayerischen HaWs zugänglich gemacht.

Dotiert ist dieser „Lehrförderpreis“ mit 20.000€. Vergeben wird der Förderpreis an eine Einzelperson (oder eine Einzelperson federführend für eine Gruppe von Lehrenden), die zusammen mit der externen Expertin oder dem externen Experten ein Fellowship-Team bildet.

Bewerbung und zeitlicher Ablauf:

- Professorinnen bzw. Professoren bewerben sich selbst schriftlich gemäß den Vorgaben und reichen ihre Bewerbung der zuständigen Didaktikmentorin bzw. dem zuständigen Didaktikmentor weiter.
- Die Bewerbung enthält diese Stellungnahme der zuständigen Didaktikmentorin bzw. des zuständigen Didaktikmentors. Die Studiendekanin bzw. der Studiendekan gibt die Bewerbungen mit Unterschrift der Präsidentin bzw. des Präsidenten bis 2. Februar 2022 an das BayZleL weiter (per E-Mail an diz@diz-bayern.de).